

MONTAGE- UND BETRIEBSVORSCHRIFT NR. 91 564.010

Zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion und zur eigenen Sicherheit sind alle nachstehenden Vorschriften sowie die Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-41.3-696 genau durchzulesen und zu beachten.

⚠ Die Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung Typ BAE.. besitzen eine Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik. Sie hat an der Einsatzstelle vorzuliegen und ist vom Ersteller der Lüftungsanlage dem Bauherrn und auf Anforderung den beteiligten Behörden zu übergeben.

Weitere hierfür benötigte Exemplare sind auf Anforderung beim Lieferanten erhältlich.

■ EMPFANG

Die Sendung sofort bei Anlieferung auf Beschädigungen und Typenrichtigkeit prüfen. Falls Schäden vorliegen, umgehend Schadensmeldung unter Hinzuziehung des Transportunternehmens veranlassen. Bei nicht fristgerechter Reklamation gehen evtl. Ansprüche verloren.

■ LIEFERUMFANG

Die Brandschutz-Absperrelemente BAE.. werden in den Durchmessern 80 - 200 mm geliefert.

■ EINSATZBEREICH

Absperrvorrichtung zur Unterbindung der Übertragung von Feuer und Rauch. Geeignet zum Einbau in Lüftungsanlagen nach DIN 18017-3 für Zu- und Abluft in- und außerhalb von Wandungen von klassifizierten Lüftungsschächten entsprechend den Ausführungen von Abb. 4. Einschub in Wickelfalzrohre oder für Wandeinbau mittels Einbauhülse EH.. (Zubehör).

■ FUNKTION

Bei Überschreiten einer Umgebungstemperatur von +72 °C gibt das integrierte Schmelzlot die halbkreisförmigen Klappenflügel frei, die sich durch Federkraft schlagartig schließen. Zwei Rückhaltefedern verriegeln die Klappen.

■ KLASSIFIZIERUNG DER FEUERWIDERSTANDSKLASSEN

Verwendungsbedingt besitzen die BAE.. unterschiedliche Feuerwiderstandsklassen:

K 90-18017 in Lüftungsschächten mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten.

K 60-18017 in Lüftungsschächten mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 60 Minuten.

K 30-18017 in Lüftungsschächten mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten.

■ ZULÄSSIGE LÜFTUNGSLEITUNGEN

Die Lüftungsschächte müssen mindestens 24 mm dick sein und aus mineralischen Baustoffen bestehen; sie können einschalig sein oder aus ein- oder mehrschaligen Baustoffen bestehen. Die Lüftungsschächte dürfen auch mit Formstücken ausgeführt sein. Für Lüftungsschächte muss eine Feuerwiderstandsdauer von mindestens 30 Minuten nachgewiesen sein. Luftführende Hauptleitungen dürfen lichte Querschnitte von max. 1000 cm² haben. Im Bereich der Decken muss zwischen den luftführenden Leitungen und der brandschutztechnischen Ummantelung ein Betonverguss hergestellt werden.

■ ANSCHLUSS VON LÜFTUNGSLEITUNGEN

– Anschluss an die Hauptleitung

Die BAE.. müssen innerhalb des Lüftungsschachtes mit Lüftungsleitungen aus nicht brennbaren Baustoffen (Klasse A, DIN 4102) verbunden sein. Der Anschluss darf auch an Lüftungsschächte ohne innere Leitung erfolgen.

– Krafteinleitung in Wände

Die BAE.. dürfen nur mit solchen Lüftungsleitungen verbunden sein, die nach ihrer Bauart und Verlegung infolge Erwärmung im Brandfall keine erheblichen Kräfte auf die Absperrvorrichtung oder die Lüftungsleitung ausüben.

■ SONSTIGE VERWENDUNGSBESTIMMUNGEN

- Die Verwendung in Wohnküchen ist gestattet.
- Ein Anschluss an Abluftleitungen von gewerblichen Küchen ist nicht gestattet.
- Einbau unabhängig von der Strömungsrichtung und für Zu- und Abluft geeignet.
- Dunstabzugshauben ohne eingebauten Ventilator für Wohnküchen dürfen im Unterdruckbetrieb abgeschlossen werden.
- Dunstabzugshauben mit eigenem Ventilator benötigen jeweils eine separate, öffnungslose Abluftleitung über Dach.

■ WARTUNGSAUFLAGEN

Die Zulassung stellt für das Absperrelement keinerlei Anforderungen bezüglich Wartung und Revision und ist somit **wartungsfrei**.

Zugänglichkeit: Das Absperrelement muss so eingebaut werden, dass eine innere Besichtigung und Reinigung des Bauteils möglich ist.

■ VORBEREITUNG ZUR MONTAGE

Abb. 1 Montage des Endschalters BA-S (Zubehör)

- Pos. 1 Halter im Innenring des Absperrelements in T-Nut stecken
- Pos. 2 Halter zum arretieren in der T-Nut nach unten schieben
- Pos. 3/4 BA-S Endschalter auf den Halter aufclipsen. Anschließend die Funktion des Tasters testen.

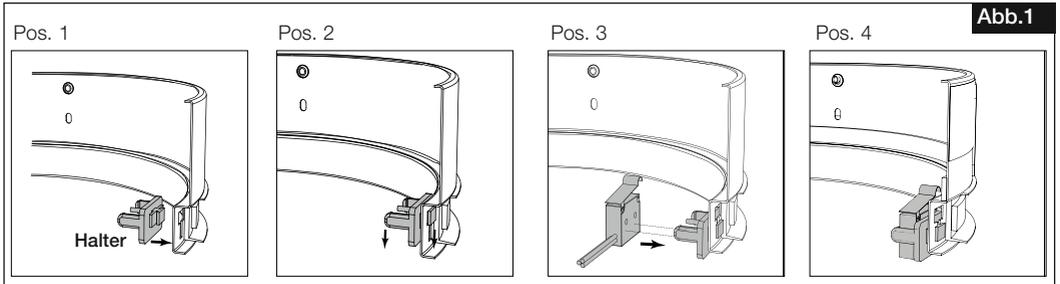


Abb. 2 Schmelzlot ersetzen

- Pos. 1 Geschmolzenes Lot seitlich gegen die Einlegehebel drücken und entnehmen
- Pos. 2 Ersatz-Schmelzlot (Zubehör, Artikel-Nr. 84974) in den Schmelzlothalter stecken und einrasten

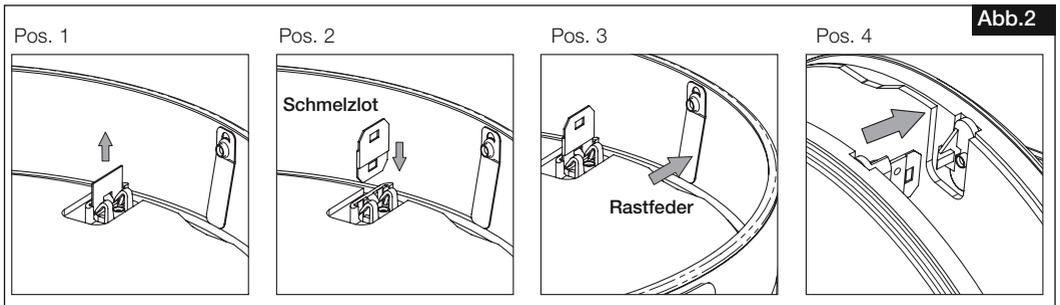


Abb. 2 Schmelzlot einhängen

- Pos. 3 Zum Einhängen des Schmelzlots, die Rastfedern im Innenring des Absperrelements nach außen biegen
- Pos. 4 Die zwei halbkreisförmigen Klappenflügel soweit zusammendrücken, dass das Schmelzlot in die Rastnase eingehängt werden kann.

■ ZUBEHÖR

Endschalter BA-S (Bausatz)
mit Halter

Best.-Nr. 2585

Endschalter zur BAE.. Überwachung und Meldung des Betriebszustandes an die zentrale Gebäudeleittechnik. Anbaubar an all-Normdurchmesser.



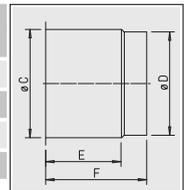
Ersatz-Schmelzlot zu BAE

Best.-Nr. 84974

Einbauhülse EH ... (Zubehör)

Best.-Nr. siehe Tabelle

Einbauhülse	Bestell-Nr.	Maße in mm			
		ø C	ø D	ø E	ø F
EH 100	2639	101	98	92	120
EH 125	2640	128	123	92	120
EH 160	2641	162	158	114	140
EH 200	2642	201	197	120	150



Maße in mm
siehe Tabelle

■ MONTAGE

Einbaubeispiele

- Rohreinbau

Das Element wird durch einfaches Einschieben (z.B. in Wickelfalzrohren) montiert und zusammen mit der Rohrleitung in der Wand befestigt. Positionierung auch außerhalb der Schachtwänden möglich. Der Einbau ist beidseitig, unabhängig von der Luftrichtung, möglich.

Im Bereich von Schachtdurchführungen sind bei Schachtwänden aus Mauerwerk nach DIN 1053 oder aus Beton mit Mörtel der Gruppen II oder III nach DIN 1053, bei Schachtwänden aus Leichtbauweise mit Fugenfüllgips und bei Schachtwänden aus sonstigen Baustoffen mit zugehörigen Füllstoffen oder durch Trockenbau über die gesamte Schachtwanddicke zu verschließen.

- Wandeinbau

Mittels Einbauhülse (Typ EH ..., Zubehör) in Wände aus Mauerwerk, Gasbeton oder Gipsbauplatten, Schacht-Trennwände in F 90, F 60 und F 30... oder systemgeprüfte Wandungen mit über 40 mm Stärke. Einbau beidseitig, unabhängig von der Luftrichtung, möglich. Die Hülse (Zubehör) ist mit der Schachtwand an drei gleichmäßig über den Umfang verteilten Stellen zu verschrauben.

- Deckeneinbau

Verwendung innerhalb der Geschossdecke als Deckenschott, wenn kein freier Querschnitt gefordert ist.

⚠ In jedem Fall sind die Vorgaben der Zulassung einzuhalten!

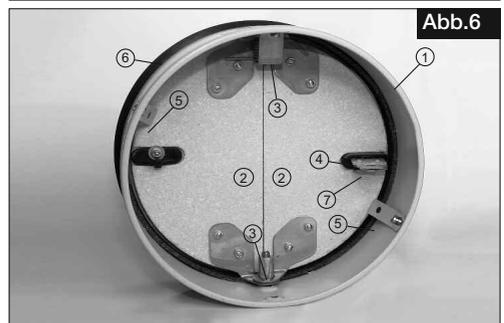
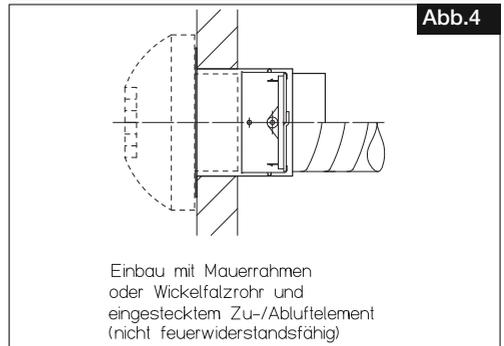
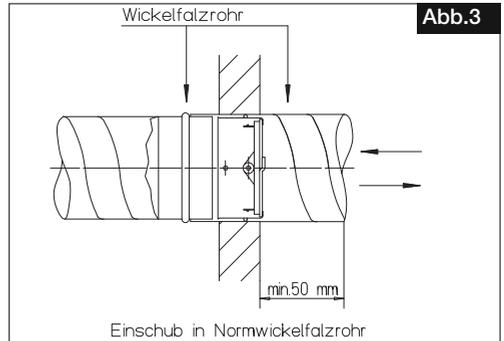
■ BAUTEILE DES BAE.. ABSPERRELEMENTS

- ① Gehäuse
- ② Absperrklappen (halbkreisförmig)
- ③ Achse mit Spiralfeder
- ④ Schmelzlotthalter
- ⑤ Rückhaltefedern zur Verriegelung
- ⑥ Lippendichtung
- ⑦ Schmelzlot
- ⑧ Isoliermatten

■ AMTLICHE ZULASSUNG

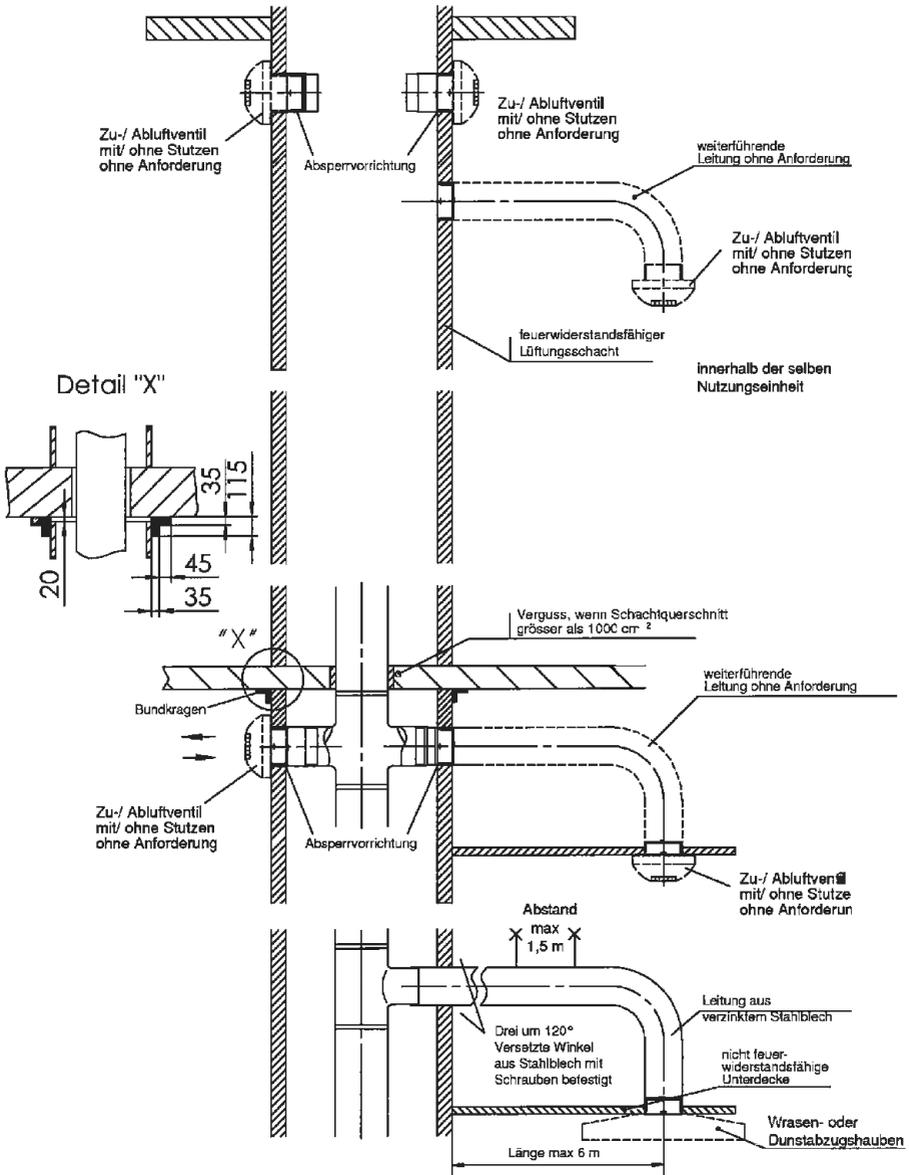
Die Absperrvorrichtungen besitzen die Zulassung durch das Deutsche Institut für Bautechnik, Berlin, Z-41.3-696.

■ ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN NACH ÜZVO



Einbau in Wickelfalzrohr oder Einbaurahmen in Schachtwänden

Abb.7



Druckschrift-Nr. 91564.010/1114